

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	13
2. Erscheinungsbilder des Narzißmus	20
2.1. Die Grundlegung im Mythos	21
2.1.1. Die Erzählung von Narziß und Echo	22
2.1.2. Mythos und Deutung	25
2.1.2.1. Mythos und Moderne	25
2.1.2.2. Aspekte des Narziß-Mythos	28
2.2. Narzißmus als individuelles Problem: Die „narzißtische Persönlichkeit“	34
2.2.1. Symptombeschreibung	34
2.2.2. Fallbeispiele	36
2.3. Narzißmus als sozial-medizinisches Problem	40
2.3.1. Konsum und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen als narzißtische Phänomene	40
2.3.1.1. Drogenkonsum und Selbstwertstörungen	40
2.3.1.2. Zur Epidemiologie des Drogenkonsums und -mißbrauchs	43
2.3.2. Selbsttötungen und Selbsttötungsversuche als narzißtische Kompensationen	45
2.3.2.1. Suizidzahlen	45
2.3.2.2. Selbsttötung und Narzißmustheorie	45
2.3.2.3. Anomische und egoistische Selbsttötung	49
2.4. Narzißmus als Alltagsphänomen	51
3. Theoriegeschichte	58
3.1. Grundlegung im Werk von Sigmund Freud	59
3.1.1. Überblick: Begriff und Konzept des „Narzißmus“	59
3.1.2. Exkurs: Triebtheorien und Menschenbild	64

3.1.3. Narzißmus im Rahmen der Libidotheorie	72
3.1.3.1. Der individuell-genetische Aspekt	72
3.1.3.2. Der Beziehungsaspekt	80
3.1.4. Kulturentwicklung und Narzißmus	82
3.1.5. Zusammenfassung und Ausblick	86
3.2. Komplementäre Ansätze	91
3.2.1. Der Beitrag Alfred Adlers: Minderwertigkeitsgefühl und Geltungs- streben	92
3.2.2. Der Beitrag Karen Horney: Streben nach Sicherheit und Selbst- vertrauen	99
3.2.3. Zusammenfassung	105
3.3. Konzepte moderner Narzißmusforschung	106
3.3.1. Libidinöse Besetzung vs. emotionales Erleben	107
3.3.2. Regulierung von Wohlbefinden und Selbstachtung: Ideal-Selbst und Real-Selbst	109
3.3.3. Narzißmus und die Theorie des Selbst	113
3.3.4. Primärer Narzißmus vs. primäre Umweltbezüge	117
3.3.5. Frühkindliche Selbstentwicklung und ihre Störungen	119
4. Zur Soziogenese narzißtischen Verhaltens in modernen Gesellschaften	123
4.1. Typen der Genese narzißtischen Verhaltens	126
4.1.1. Primär induzierter Narzißmus	127
4.1.2. Sekundär induzierter Narzißmus	131
4.2. Die soziale Konstitution des Selbst	135
4.2.1. Subjektive und objektive Wirklichkeit	135
4.2.2. Identität, Selbstwerterleben und Interaktion	140
4.2.3. Selbstwertstabilisierung und soziale Bestätigung	143
4.3. Identität und Selbstwerterleben in der modernen Gesellschaft	154
4.3.1. Die individualistische Ethik	157
4.3.1.1. Individualismus und Moderne	158
4.3.1.2. Gentilizistische vs. individualistische Orientierung	163
4.3.1.3. Individualisierungsschübe	166
4.3.1.4. Differenzierter Individualismus und Verantwortungs- ethik	168

4.3.1.5. Entfremdung und Anomie	171
4.3.2. Technologisierung und Bürokratisierung	173
4.3.3. Pluralisierung und soziale Dynamik	183
4.3.3.1. Vielfach-Bindungen und Gefährdungen der „Heimat- welt“	183
4.3.3.2. Globale Interdependenz und Unsicherheitserleben	186
4.3.3.3. Lebensweltliche Segmentierung	188
4.3.3.4. Urbanisierung und Massenmedien	193
4.3.3.5. Statusunsicherheit und Mobilitätsethos	194
4.3.3.6. Chancen und Gefährdungen der modernen Identitäts- bildung	202
4.3.3.7. Der moderne „Sozialcharakter“	208
4.3.4. Wohlstand und Wohlfahrt	210
4.3.5. Familie und Selbstwertstörung: Überorganisation und Desorgani- sation	217
 5. Ausblick: Ein „integrativer Narzißmus“ als neuer Lebensstil?	226
 Literaturverzeichnis	229
 Namenregister	259
 Sachregister	264